Illustrierter
Film-Kurier

ERZIEHERIN gesucht

Erzieherin gesucht!

Drehbuch: Thea v. Harbou · Musik: Ernst Erich Buder · Bild: Franz Weinmayr · Bau: Anton Weber · Ton: Ernst Walter · Schnitt: Walter v. Bonhorst · Produktionsleitung: Gustav Rathje · Aufnahmeleitung: Willi Brother

SPIELLEITG.: ULRICH ERFURTH

Darsteller

Käthe Lohmann	Olly Holzmann
Achim Terbrügge	Ernst v. Klipstein
Gerd Terbrügge	Wolfgang Lukschy
Rolf Terbrügge	Fritz Wagner
Till, der Neffe	Peter Kliem
Steffen, Diener	Ewald Wenck
Doris Chrysander	Flockina v. Platen
Revendonk	Emil Heß
Dr. Bernhard Pettenkammer	Karl Etlinger
Luise Mehlhorn, Erzieherin	Melanie Horeschowski

EIN UFA-FILM

Endlich hat Luise, Erzieherin von Beruf, ein Angebot nach ihrem Herzen erhalten. Sie soll auf dem Waldgut Siebeneichen einen fünfjährigen Jungen, mit dem seine drei Onkel nicht fertig werden können, an Zucht und Ordnung gewöhnen. Doch da will es das Verhängnis, daß eine schwere Erkältung Luise ans Bett fesselt und sie den Posten erst zwei Wochen später als vorgesehen antreten kann. Um das gute Engagement nicht zu verlieren, bittet sie ihre Freundin Käthe, vierzehn Tage für sie einzuspringen. Käthe hat zwar etwas anderes gelernt, sie ist Mannequin in einem Modesalon, aber da sie gerade einen kurzen Erholungsurlaub antreten will, übernimmt sie es gern, Luise zu helfen.

Mit ihrem Erscheinen auf dem Gut richtet Käthe einige Verwirrung an. Bei ihrer Verabredung hatten die Freundinnen übersehen, daß die gesuchte Erzieherin mindestens 45 Jahre alt und zudem auf keinen Fall hübsch sein sollte. Käthe erfüllt weder die eine noch die andere Bedingung. Achim Terbrügge, der älteste der drei Onkel und die anerkannte Autorität des Hauses, und Gerd, der zweitälteste, liegen bald im Wettstreit um das Herz Käthes. Daß auch ihr jüngerer Bruder

Rolf an Käthe unvergleichliche Reize entdeckt, übersehen sie geflissentlich, denn der junge Mann wird von den beiden älteren nicht recht ernst genommen. Obgleich Käthe keine Erzieherin ist, versteht sie es großartig, mit ihrem kleinen Zögling Till umzugehen und im Handumdrehen einen ganz manierlichen Buben aus ihm zu machen.

In der Nachbarschaft äußert man hier und da Zweifel daran, daß Käthe [illegible]-zieherin sei, man hält sie für eine Hochstaplerin, die es höchstwahrscheinlich auf Achim Terbrügge abgesehen habe. Dieses Gerücht alarmiert Doris Chrysander, die mit Achim so gut wie verlobt ist. Doris schickt ihren Onkel, um Käthe zu entlarven. Als Luise ihre Erkältung überstanden hat und auf dem Gut ankommt, wird sie gerade Zeuge des Verhörs, das der Onkel mit Käthe über pädagogische und andere Berufe anstellt, um sie als Hochstaplerin zu brandmarken. Erleichtert überläßt Käthe ihr Amt Luise. Doris sieht ihren Irrtum ein, denn Achim ist gar nicht derjenige, für den sich K[illegible] interessiert, auch nicht Gerd, sondern Rolf, das Nesthäkchen, der ihr Herz erobert hat, während Achim und Gerd sich noch um sie stritten.

Nr. 3375. – Für den Inhalt verantwortlich Felix Henseleit, Berlin-Wilmersdorf – Verlag Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co., KG., Berlin NW 7, Mittelstr. 51/52 – Kupfertiefdruck August Scherl Nachf., Berlin SW 68 – Printed in Germany – Einzelpreis in Deutschland 10 Pfg.